

A. Leitantrag an den 12. Landesparteitag

**A.1. DIE LINKE 2015 – wo wir stehen und worauf wir
aufbauen können**

**ÄA.1.88. Änderungsantrag zum Leitantrag – Kapitel 5.1. –
Tätigkeit und Leben im ländlichen Raum**

Einreicher: Etienne W., Delegiertenberatung der linksjugend ['solid] Sachsen,
 namentlich: Mona Sabha, Franziska Fehst, Jasper Sayde, Steffen Juhran,
 Sinah al-Mousawi sowie weitere junge Delegierte

Der Landesparteitag möge folgendes beschließen:

Änderung in den Zeile 783 - 784:

alt:

„Zum Leben der meisten Menschen gehört eine Tätigkeit, die nicht nur reiner Broterwerb ist, sondern in gewissem Maße auch erfüllen soll, hinzu.“

durch:

„Zum Leben des Menschen gehört eine Tätigkeit, die nicht nur reiner Broterwerb ist, sondern in gewissem Maße auch erfüllen soll.“

Begründung:

Es ist davon auszugehen, dass nicht nur die Mehrheit der Menschen eine sie erfüllende Tätigkeit in ihrem Leben brauchen, sondern dass eine solche Tätigkeit ein Bedürfnis darstellt und zum Wesen des Menschen gehört. Schon Marx schreibt in den Ökonomisch-philosophischen Manuskripten: "Sie [die Arbeit] ist daher nicht die Befriedigung eines Bedürfnisses, sondern sie ist nur ein Mittel, um Bedürfnisse außer ihr zu befriedigen. Ihre Fremdheit tritt darin rein hervor, dass, sobald kein physischer oder sonstiger Zwang existiert, die Arbeit als eine Pest geflohen wird." Auch ein Blick in die Menschheitsgeschichte zeigt, dass die Sicherung der Grundbedürfnisse immer nur Mittel zum Zweck waren, um sich dann schöpferisch oder anderweitig betätigen zu können.

Entscheidung des Parteitages:

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltung: _____

Bemerkung: _____